Unsere Schachmannschaft erkämpft einen 4. Platz beim Landesfinale

Schon lange bereiteten sich die Schüler der Freien GS Riestedt auf das Landesfinale im Schulschach vor. Im Regionalen Vorausscheid der Kreise Mansfeld-Südharz und dem Salzlandkreis gingen sie unter 22 Schulmannschaften als Sieger hervor. Sie erkämpften sich damit die Qualifikation zum Landesfinale, welches am 17. März in der Martin-Luther-Universität in Halle stattfand. Hier trafen sie auf 21 Mannschaften, die ebenfalls zu den besten Mannschaften ihres Regionalbezirkes zählten. Den Schachspielern Cedric Aepfler, Hannes Stolle, Max Stadermann, Max Rößke sowie Martin Voß war klar, dass es ein harter Wettkampf um den Landesmeistertitel werden würde.





Die Schachzwerge in voller Erwartung

In einem der großen Hörsäle der Uni, wurden die Finalisten zusammen mit den Mannschaften der Sekundarschulen sowie den Gymnasien aufs herzlichste begrüßt und der Olympische Gedanke bekundet. In der ersten Runde traf das Quartett auf die „Albrecht Dürer“ GS Merseburg. Leider konnte sich der Kampfgeist der Riestedter nicht durchsetzen und man trennte sich mit einem 2:2, Remis.
Die Gegner der 2. Runde kamen aus Stendal und mussten eine 0:4 Niederlage einstecken. Dieser hohe Sieg gab unserer Mannschaft Aufschwung, den auch die dritten Gegner zu spüren bekamen. Die „Herder“ GS aus Weißenfels wurde auch mit einem hohen 3,5 0,5 Sieg „abserviert“.
Dank der hohen Siege spielten nun die Riestedter am Spitzenbrett gegen die „Neumarkt GS“ aus Halle. Leider spielte unsere Mannschaft nun siegessicher und viel zu schnell, dass dies keine gute Kombination ist zeigte sich im Ergebnis von einem Remis wieder. Kurz gesagt, sie kamen noch einmal mit einem blauen Auge davon. Leider zogen sie in der alles entscheidenden letzten Partie gegen „Ottersleben“ keine Lehre und spielten wieder schnell drauflos. Zwar sah der Wettkampf zwischenzeitlich nach einen 3 : 1 Sieg aus, doch bei schnellen spielen passieren auch schnell Fehler, die unserer Mannschaft den Sieg kostete, und es kam nur ein 2 : 2, Remis, zustande. Die ist insofern ärgerlich, da nur ein halber Punkt zum Medaillenplatz fehlte. Doch man kann in der Abschlussbilanz sagen, es war eine gute Leistung der „Schachzwerge“, sie blieben ungeschlagen und sie sind nun die viertbeste Schulschachmannschaft von Sachen Anhalt.



Die Punktemacher
Hannes Stolle holte 4 aus 5 Punkte, Max Rößke 3,5 aus 4, Max Stadermann 3 aus 5
Cedric Aepfler 2 aus 3 und Ersatzspieler Martin Voß 1 aus 1

Text und Foto A. Trost